

Heike Janicke



Heike Janicke, 1962 in Dresden geboren, begann fünfjährig an der Bezirksmusikschule ihrer Heimatstadt ihre Ausbildung, die sie mit dem 9. Lebensjahr an der Spezialschule und 1980–1987 an der Hochschule für Musik Dresden bei Prof. Heinz Rudolf fortsetzte. Seit 1987 ist sie Aspirantin in der Meisterklasse von Prof. Gustav Schmahl. 1988/89 erhielt sie das Mendelssohn-Stipendium der DDR. In Zusatzunterricht bzw. Kursausbildung förderten bedeutende Violin-Pädagogen die vielversprechende Begabung der jungen Künstlerin, so Prof. Marschner und Prof. Gawriloff in der BRD, Prof. Suk, CSFR, Prof. Rostal, Schweiz, Prof. Gertler, Belgien, Prof. Lewin, Schweden, Prof. Fisch, Schweiz, und Prof. Gutnikow, UdSSR. Heike Janicke ist mehrfach Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, u. a. beim Musikwettbewerb in Genf (1985), Kreisler-Wettbewerb in Graz (1987), Kulenkampff-Wettbewerb in Köln (1988), Zino-Francescatti-Wettbewerb in Marseille (1989). Für die beste Interpretation des Violinkonzertes von Carl Nielsen erhielt sie 1988 den 2. Preis und den Nielsen-Spezialpreis beim 3. Internationalen Carl-Nielsen-Wettbewerb in Odense/Dänemark.

Ihre internationale Karriere belegen zahlreiche Auslandsgastspiele, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

Seit 1984 betätigt sich Heike Janicke als Duo-Partner und als Primarius des Janicke-Quartetts auch intensiv kammermusikalisch.